Presseaussendung

:alpenarte

**:alpenarte 2021 spannt den Bogen von der Klassik bis zum Pop**

Internationales Flair und heimische junge Künstler vom 14. bis 17. Oktober in Schwarzenberg

*Schwarzenberg, 15. September 2021 – Mit einem noch stärker regional ausgerichteten Fokus wird das junge Festival :alpenarte fortgesetzt. Bei den vier Konzerten Mitte Oktober werden internationale, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler zu erleben sein, jeweils begleitet von einem Musiker bzw. einer Musikerin mit Bezug zur Region. Zu diesen zählen beispielsweise* *Cellist Moritz Huemer und Damian Keller (Akkordeon). Das Programm bringt Klassik und Pop-Evergreens zusammen.*

Die Zeit seit dem ursprünglichen Termin vor einem Jahr haben der Präsident Hans Metzler und der künstlerische Leiter Dražen Domjanić genutzt, um das Profil zu schärfen und das Festival noch stärker im Bodenseeraum zu verankern. Gemeinsam mit jungen renommierten Solistinnen und Solisten aus aller Welt treten bei jedem Konzert vielversprechende Talente auf, die einen Bezug zum Vier-Länder-Eck haben.

Neben dem Feldkircher Moritz Huemer und Damian Keller aus Bregenz sind der Dornbirner Gabriel Meloni und Sara Domjanić (eine Künstlerin mit Vorarlberger Wurzeln) Beispiele. Sängerin Nadia Maria wurde an der Musikschule Feldkirch und am Vorarlberger Landeskonservatorium ausgebildet. An drei von vier Abenden ist das ENSEMBLE ESPERANZA dabei. Gemeinsam ist den Mitgliedern das Stipendium an der Internationalen Musikakademie Liechtenstein.

**Herbst-Ausgabe in Schwarzenberg, Frühjahrs-Ausgabe im Web**

Zum neuen Konzept gehören organisatorische Änderungen. „Statt zwei Ausgaben pro Jahr wird es nun ein Live-Festival im Herbst geben. Im Frühjahr bieten wir eine Online-Variante an“, sagt Domjanić, der die Veranstaltung vor vier Jahren aus der Taufe gehoben hat. Präsident Hans Metzler blickt zufrieden auf diese Zeit zurück. „Dank mutiger Pionierarbeit hat sich die :alpenarte zu einer gefragten Marke entwickelt.“

Nun sei es Zeit, das Festival auch inhaltlich neu auszurichten. „Der Blick geht über das traditionelle Klassik-Repertoire hinaus“, erklärt Domjanić. Das zeigt sich bei dieser :alpenarte exemplarisch am Samstag, dem 16. Oktober. „Musikalische Leckerbissen von Klassik bis heute“ ist das Motto, an dem sich der künstlerische Leiter selbst an den Flügel setzt. Er hat während des Corona-Lockdowns Evergreens auf Youtube veröffentlicht und gemerkt, wie gut Songs von Puccini und Piazzolla bis Queen ankommen. Sieben Millionen Aufrufe sprechen für sich. Er bereitet die Bühne für Myhaylo Duknych (Cello), Damian Keller am Akkordeon, Filip Merčep (Vibraphon) sowie Sängerin Nadia Maria.

**Wiedersehen mit Troubadour Bryan Benner**

Das Eröffnungskonzert am Donnerstag, 14. Oktober, kombiniert klassische Konzertliteratur und Liedgesang. Zu hören sind Werke von Edvard Grieg, David Popper und Gustav Holst sowie Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann. Auf der Bühne stehen das Vorarlberger Ausnahmetalent Moritz Huemer sowie Bariton Bryan Benner. Mit seinen Interpretationen eigenen und fremden Materials zog er sowohl bei der :alpenarte als auch bei der Schubertiade das Publikum in seinen Bann.

Der Hauptprotagonist am Freitag (15.10.) ist Ludwig van Beethoven, der im Vorjahr seinen 250. Geburtstag gefeiert hätte. Das ENSEMBLE ESPERANZA begleitet Hanna Shybayeva und Dmytro Choni zum ersten und dritten Klavierkonzert. „Vorhang auf“ heißt es auch für Gabriel Meloni, der drei der bekanntesten Werke Beethovens für Klavier spielt, beispielsweise „Für Elise“.

**Sonntag, 17. Oktober: Südamerika und Kaukasus**

Der Abschlussabend führt von Argentinien bis nach Armenien. Von dort kommt der Komponist Edvard Mirzoyan, dessen Streichersinfonie mit Pauken ertönt. „Las Cuatro Estaciones Porteñas“ („Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires“) bringen Astor Piazzollas Tango-Klänge in den Angelika-Kauffmann-Saal. Aus der Feder von Béla Bartók stammen „Rumänische Volkstänze, Sz 68“. Sara Domjanić (Violine) und Perkussionist Filip Merčep werden wieder vom ENSEMBLE ESPERANZA begleitet.

Mit Blick auf möglichst unbeschwerte Abende in Corona-Zeiten haben die Organisatoren die Rahmenbedingungen angepasst. Statt der üblichen längeren Pause wird es mehrere kleine geben. Zwischen jeweils zwei Stühlen wird ein Tisch platziert. „Dadurch wird aus dem konventionellen Konzerterlebnis eines, das an den Besuch eines belebten Events erinnert“, kündigt Domjanić an.

**Info:** [**www.alpenarte.eu**](http://www.alpenarte.eu/)

**Factbox:**

**:alpenarte Herbst 2021**

**Konzert I: Eröffnungskonzert**

Franz Schubert – Edvard Grieg – Robert Schumann – David Popper – Bryan Benner – Gustav Holst

Mitwirkende: Bryan Benner (Bariton) – Moritz Huemer (Violoncello) – ENSEMBLE ESPERANZA, Konzertmeister: Marc Bouchkov

Donnerstag, 14. Oktober, 20 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal, Schwarzenberg

**Konzert II: Beethoven zum Jubiläum**

Ludwig van Beethoven

Mitwirkende: Hanna Shybayeva (Klavier) – Gabriel Meloni (Klavier) – Dmytro Choni (Klavier) – ENSEMBLE ESPERANZA, Konzertmeister: Marc Bouchkov

Freitag, 15. Oktober, 20 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal, Schwarzenberg

**Konzert III: Evergreens for you – Bsundrigs für euch**

Giacomo Puccini – Camille Saint-Saëns – Astor Piazzola – Sergej Prokofjew – Simon & Garfunkel – Frank Sinatra und viele mehr

Mitwirkende: Mykhaylo Dukhnych (Violoncello) – Damian Keller (Akkordeon) – Nadia Maria (Gesang) – Filip Merčep (Vibraphon) – Dražen Domjanić (Klavier)

Samstag, 16. Oktober, 17 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal, Schwarzenberg

**Konzert IV: Abschlusskonzert**

Béla Bartók – Edvard Mirzoyan – Astor Piazzolla

Mitwirkende: Sara Domjanić (Violine) – Filip Merčep (Pauken) – ENSEMBLE ESPERANZA, Konzertmeister: Marc Bouchkov

Sonntag, 17. Oktober, 17 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal, Schwarzenberg

Tickets: [www.alpenarte.eu](http://www.alpenarte.eu) oder per E-Mail: ticket@alpenarte.eu

Ticketpreise: ab 29 Euro für ein Konzert, ab 93 Euro für alle vier Konzerte

Kostenlose Tickets für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

**Bildtexte:**

**alpenarte-Ensemble-Esperanza.jpg:** Das mehrfach preisgekrönte ENSEMBLE ESPERANZA gastiert mit drei Konzerten beim Musikfestival :alpenarte vom 14. bis 17. Oktober 2021 in Schwarzenberg. (Foto: Andreas Domjanić)

**alpenarte-Drazen-Domjanić.jpg:** Musikmanager Dražen Domjanić richtet das junge Musikfestival :alpenarte auf neue Publikumsschichten aus. (Foto: Andreas Domjanić)

**alpenarte-Damian-Keller.jpg:** Aus Bregenz stammt der Akkordeonist und Tango-Spezialist Damian Keller. (Foto: Andreas Domjanić)

**alpenarte-Moritz-Huemer.jpg:** Ein Ausnahmetalent am Cello: der Vorarlberger Moritz Huemer. (Foto: Marco Blessano)

**alpenarte-Nadia-Maria:** Sängerin Nadia Maria wurde an der Musikschule Feldkirch und am Vorarlberger Landeskonservatorium ausgebildet. (Foto: Piotr Sitarsky)

**alpenarte-Gabriel-Meloni.jpg:** Pianist Gabriel Meloni erblickte in Dornbirn das Licht der (Musik-)Welt. (Foto: Victor Marin Roman)

**alpenarte-Bryan-Benner.jpg:** Bryan Benner istein Troubadour von Weltformat, der bereits bei der :alpenarte und Schubertiade aufgetreten ist. (Foto: Theresa Peval)

**alpenarte-Dmytro-Choni.jpg:** Dmytro Chonihat die international anerkannten Bösendorfer- und Santander-Musikwettbewerbe gewonnen. (Foto: Peter Purgar)

Für alle Fotos ist die Verwendung honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung über die :alpenarte. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

:alpenarte, Dražen Domjanić, Telefon 00423 /2626352, Mail drazen.domjanic@kulmag.li

Pzwei. Pressearbeit, Thorsten Bayer, Telefon 0043/699/81223482, Mail thorsten.bayer@pzwei.at